

360°

Das Mietermagazin der Rheinwohnungsbau

AUSGABE FRÜHJAHR 2021



In dieser Ausgabe:
alles zum Thema 90 Jahre
und kein bisschen leise.

90 Jahre RWB
Seite 07

Einrichtungstrends 2021
Seite 18



In dieser Ausgabe:
alles zum
Thema Frühlingserfühle
Frühlingserfühle
Seite 06
Hohenzollern
Seite 10

In dieser Ausgabe:
alles zum
Thema Biografie
Vom Azubi zum Geschäftsführer
Seite 06
Biografie-Tipps
Seite 12

Die erste Mieterzeitung war die Ausgabe Winter 2003. Wir freuen uns über jeden/jede Leser*in und werden auch in weiteren Jahren über spannende Team-Geschichten und Neuigkeiten aus der RWB-Community berichten.





„Fang nie an
aufzuhören, hör nie auf
anzufangen.“

Editorial

Liebe Mieter,

wie in unserem Newsletter angekündigt, erhalten Sie die Mietermagazin-Frühjahrs-Ausgabe in diesem Jahr zu einem anderen Zeitpunkt als gewohnt.

Grund dafür ist unser 90-jähriges Firmenjubiläum, das wir am 09.07.2021 feiern. In einem kurzen Rückblick seit unserem 75. Geburtstag zeigen wir Ihnen, wie sich die Rheinwohnungsbau, aber auch das Wohnen insgesamt verändert hat. Werfen Sie einen Blick auf unsere Meilensteine und backen Sie die RWB-Torte nach. Das Rezept für diese süße Versuchung finden Sie auf Seite 6.

Feiern Sie zusätzlich mit uns digital auf der Jubiläumswebsite. Alles Nähere dazu finden Sie auf Seite 15. Anlässlich unseres Firmenjubiläums teilen wir und rufen deshalb mit dem Stiftungszentrum des Erzbistums Köln ein Förderprojekt ins Leben. Gefördert werden soziale und karitative Einrichtungen in den Kategorien Soziales, Nachhaltigkeit, Inklusion und Senioren. Wir verraten Ihnen weitere Einzelheiten dazu im Innenteil des Magazins sowie ebenfalls auf unserer Jubiläumsseite unter www.rheinwohnungsbau.de.

Es feiert jedoch nicht nur die RWB ihr Jubiläum, sondern auch mehrere Kolleginnen und Kollegen, die schon seit 10 oder gar 30 Jahren bei der RWB dabei sind. Trotz Feierlichkeiten heißt es auch Abschied zu nehmen. Unsere liebe Kollegin Beatrix Rose hat uns nach 27 Jahren Firmenzugehörigkeit verlassen, um noch einmal andere Wege zu gehen und neue Dinge auszuprobieren. Wir verabschieden uns von ihr und wünschen ihr allzeit gutes Gelingen.

Apropos Neuanfang: Wenn Sie Ihrer Wohnung ein neues Outfit verpassen möchten, zeigen wir Ihnen, was in diesem Jahr in Sachen Einrichtung und Dekoration angesagt ist und welche „Color of the Year“ das Farbbrennen macht. Aber vielleicht haben auch Sie Wohninspirationen für uns und wollen diese mit uns teilen? Dann senden Sie uns Fotos zu und nutzen Sie die Chance auf einen 500 € IKEA-Gutschein.

Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie weiterhin gesund.

Ihr Redaktions-Team



Wir verabschieden uns von unserer lieben Kollegin Beatrix Rose

Inhalt

06	RWB-Jubiläumstorte
09	Meilensteine ab 2006
15	2021 und die Jubiläumsseite
16	Mitarbeiterjubiläen
17	Newsticker
18	Einrichtungstrends 2021
20	Homestory
21	Wohnen im Wandel
26	Color of the Year
28	Impressum

RWB Jubiläumstorte

Teig für vier Böden:

6	Eier
300 g	Zucker
1 Pr.	Salz
1 TL	Vanilleextrakt
5 Tropfen	Bittermandelaroma
300 g	Buttermilch
300 g	Öl
450 g	Mehl
200 g	gem. Mandeln
3 TL	Backpulver

Zum Bestreichen:
Himbeermarmelade

Für die Creme:

500 g
400 g
50 g
1 TL
14 TL
500 g

Quark
Frischkäse
Puderzucker
Zitronenpaste
San-apart®
Sahne

Deko:
Lebensmittelfarbe
Zuckerstreusel
Drip
Kerzen

1. Rühren Sie die Eier mit dem Zucker, dem Salz, dem Vanilleextrakt und dem Bittermandel-aroma cremig. Geben Sie das Öl und die Buttermilch dazu und rühren Sie alles kurz bei niedriger Stufe. Sieben Sie anschließend das Mehl zu der Masse und heben Sie die Mandeln und das Backpulver unter. Schlagen Sie den Teig gleichmäßig auf die 4 Ringe. Backen Sie den Teig im vorgeheizten Ofen bei 160 °C Heißluft für 25 Minuten.
2. Lassen Sie die Böden nach dem Backen abkühlen und stellen Sie diese dann für ca. 30 Minuten in den Gefrierschrank.
3. Verrühren Sie in der Zwischenzeit den Quark mit dem Frischkäse, dem Puderzucker und der Zitronenpaste. Fügen Sie anschließend die Sahne langsam hinzu und schlagen Sie die Creme mit San-apart® steif.
4. Nehmen Sie nun die Böden aus dem Gefrierfach und legen Sie einen Boden in den Torten-ring. Bestreichen Sie den Boden mit Himbeermarmelade und geben Sie danach zwei große Kleckse Creme darauf. Verstreichen Sie die Creme und legen Sie einen Tortenboden darüber. So verfahren Sie, bis alle Tortenböden verbraucht sind. Stellen Sie die Torte mitsamt des Tortenrings nochmals für 30 Minuten in das Gefrierfach.
5. Nehmen Sie die Torte rundherum mit Creme ein. Färben Sie die übrig gebliebene Creme mit blauer Lebensmittelfarbe und füllen Sie diese in einen Spritzbeutel mit Sterntülle. Spritzen Sie gleichmäßig Tupfen auf die Torte. Drücken Sie zum Schluss die Zuckerstreusel an den unteren Rand der Torte.
6. Zum Schluss spritzen Sie noch etwas Drip auf den Rand der Torte. Die Schokolade läuft an der Tortenwand herunter und wird dabei hart. Servieren Sie die Torte mit Geburtstagskerzen!

Guten Appetit!



Wir feiern
lebendiges
Miteinander!

Rheinwohnungsbau · seit 1931
90
Jahre

2006 haben wir unser 75-jähriges Jubiläum gefeiert. Persönlich, von Angesicht zu Angesicht. Diese Nähe ist uns wichtig. Zu verdanken haben wir das unter anderem den Unternehmensgründern von der Steyler Mission. Sie investierten ihr Ordensgeld in den Wohnungsbau. 1931, also vor 90 Jahren, entstand daraus der Vorgänger der heutigen RWB. Auch wenn daraus ein großes Unternehmen wuchs, haben wir unsere christlichen Wurzeln nicht vergessen.

Doch was heißt das in Zeiten wie heute – und für ein Wohnungsunternehmen? Für uns, dass es nicht genug ist, Menschen einfach nur Wohnraum zu bieten. Gerade in den letzten Jahren wurde deutlich, wie wichtig der Städte- und Wohnungsbau für ein soziales Miteinander, die Lebensqualität sowie die Umwelt ist. Seit unserem letzten Jubiläum 2006 haben wir uns dieser Aufgaben mehr denn je angenommen und viele Meilensteine erreicht:

Zahlreiche Wohnquartiere in Düsseldorf, Duisburg und Berlin wurden in den letzten Jahren gebaut oder weiterentwickelt – viele davon zukunftsweisend in Sachen Energieeffizienz oder in der Stärkung von Inklusion und sozialem Miteinander.

Eines unserer größten Projekte ist die Entwicklung des Wohnquartiers Garath, das unter anderem mit dem Landespreis für Architektur, Wohnungs- und Städtebau ausgezeichnet wurde. Auch im Bereich Soziales konnten wir in den vergangenen Jahren vielfältige Projekte anschieben.

Durch die Digitalisierung haben sich unsere Lebenswelten stark verändert. Wir haben uns mitverändert: mit dem neuen RWB-Portal und einer App, die unseren Mieter*innen eine papierlose Kommunikation ermöglicht. Kern unserer Arbeit ist jedoch, einen „Great Place to Live“ zu schaffen. Dafür sorgt seit dem 01.01.2020 auch unsere neue Tochterfirma, die Rheinwohnungsbau Dienstleistungen GmbH. Zudem sind wir 2020 der Initiative Wohnen 2050 beigetreten – ein wichtiger Schritt, um den Klimaschutz voranzubringen. Aber gehen Sie selbst mit uns auf Zeitreise und erleben Sie die wichtigsten Meilensteine.

Jubiläum

Hermann J. Schon (seinerzeit
Aufsichtsratsvorsitzender der RWB)



Mit Freunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern feierte die RWB in der Turbinenhalle der Stadtwerke Düsseldorf ihr 75-jähriges Jubiläum. Den Jahrestag nutzte die Rheinwohnungsbau als Möglichkeit des persönlichen Austauschs und des Zusammenkommens mit allen Beteiligten, welche die DNA des Unternehmens prägen und aktiv gestalten.

Bau der ersten Solarsiedlung am Düsseldorfer Medienhafen

In den 80er-Jahren entwickelte sich der Düsseldorfer Hafen vom Industriestandort zum Szenetreff der neuen Medienbranche. In den alten Getreidesilos fanden Dienstleister und Zulieferer der Medienindustrie ein faszinierendes Ambiente, für deren Arbeitnehmer fehlten jedoch entsprechende Wohnungen. Aus diesem Grund errichtete die Rheinwohnungsbau GmbH dort eine der ersten Solarsiedlungen in NRW. 101 attraktive und großzügige Wohnungen sowie repräsentative Büroräume und Ladenlokale entstanden hier bis zum Jahr 2007.

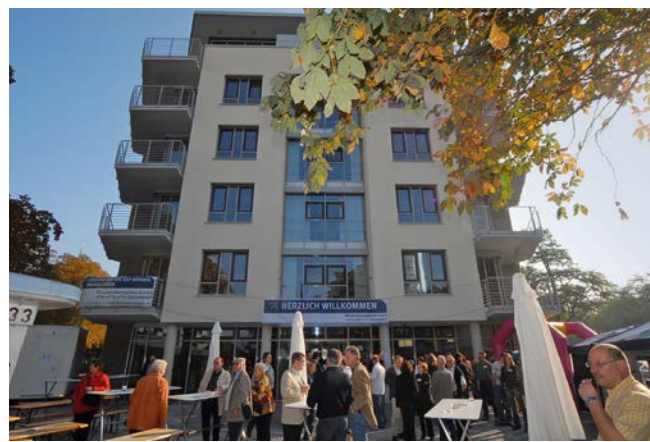


2006



Alles ready für den Umzug?

Das Team sitzt zwischen gepackten Kartons und macht sich bereit für den Umzug. Gut 50 Jahre war die Zentrale der RWB in der Sternstraße. Durch Teamvergrößerung und der Möglichkeit der aktiven Gestaltung eines neuen Verwaltungsgebäudes im Medienhafen entschied man sich für einen Umzug.



Tag der offenen Tür

Um den RWB-Mietern und -Geschäftspartnern einen Eindruck vom neuen Unternehmenssitz zu bieten, lud das Unternehmen zu einem Tag der offenen Tür ein. Bei schönstem Wetter sowie passenden Speisen und Getränken fanden Führungen durch das neue Bürogebäude statt.



2012



Besuch EFL (European Federation for Living) im Medienhafen

Die EFL blickt über die Grenzen hinaus auf ihre Nachbarländer und besucht Bauprojekte in Europa, um von anderen zu lernen und Wissen und Ideen zu transportieren. So durften wir eine Delegation im Medienhafen begrüßen.



Gesamtfertigstellung: Düsseldorf-Eller/Lierenfeld – Schlesisches Viertel

Nach Durchführung eines städtebaulichen Architektenwettbewerbs entstanden von 2009 bis 2011 auf dem ehemaligen Gelände des Stadtwohnheims an der Breslauer Straße 27 öffentlich geförderte Mietwohnungen im Rahmen des betreuten Wohnens, weitere 10 frei finanzierte familiengerechte Mietwohnungen, 14 Einfamilienhäuser als Bauträgermaßnahme sowie eine Tiefgarage mit 31 Plätzen.

Auf dem 2. Baufeld im Dreieck Schlesische Straße/Breslauer Straße/Liegnitzer Straße entstanden ab 2010 in zwei Bauabschnitten weitere 65 Wohnungen sowie durch Aufstockung des verbliebenen Bestandes weitere sechs Dachgeschosswohnungen. Ergänzt wurde die Wohnbebauung durch eine weitere Tiefgarage. Die Gesamtinvestition einschließlich der Einfamilienhäuser belief sich auf über 20 Mio. €, die Gesamtfertigstellung erfolgte 2013.



Einführung Austauschprogramm für Auszubildende

Damit die Auszubildenden der Rheinwohnungsbau die Gelegenheit erhalten, das Themenfeld der Wohnungseigentumsverwaltung besser kennenzulernen, wurde ein Austauschprogramm mit dem einstigen Partnerunternehmen Königstadt Brack AG, Berlin, ins Leben gerufen.



2013



Richtfest & Fertigstellung in Berlin-Lankwitz

Am 10.07.2013 war es so weit: Die Rheinwohnungsbau feierte Richtfest in Berlin! Auf der Kiesstraße 35-43 (neben Pfarrkirche Mater Dolorosa) sind hier zwischen 2012 und 2013 insgesamt 34 Eigentumswohnungen, die sich auf fünf Häuser verteilen, sowie neun großzügige Mietwohnungen durch Kernsanierung eines ehemaligen Kinderwohnheimes entstanden.

Gen-Y-Workshop mit Steffi Burkhardt

Gemeinsam mit Dr. Steffi Burkhardt und Mitarbeitern der Rheinwohnungsbau im Alter zwischen 23 und 32 Jahren hat sich das Team für einen Tag „eingeschlossen“ und in einer Art Zukunftswerkstatt gearbeitet. Das Ziel: konkrete Konzepte und Leistungsangebote zur Verbesserung bzw. Weiterentwicklung der Rheinwohnungsbau zu finden – und zwar für RWB-Mitarbeiter und -Mieter.



Kick-off „hallo nachbar!“

Anfang 2017 hat die RWB in Düsseldorf-Lierenfeld gemeinsam mit vision:teilen das Projekt „hallo nachbar!“ begonnen und finanziert dort seitdem die Teilzeitstelle der Sozialarbeit. Das Konzept verfolgt das Ziel, Menschen, die allein sind und Hilfe benötigen, durch Ehrenamtler zu unterstützen – quasi Nachbar für Nachbar.

Betriebsausflug zum Berliner Bestand

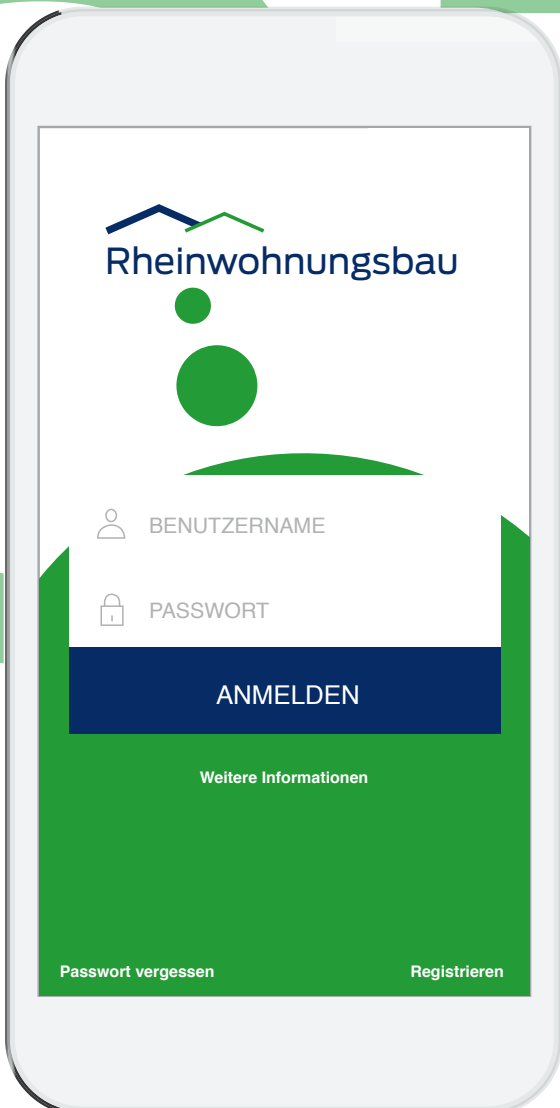
Teamevents machen nicht nur Spaß, sondern sind für den Zusammenhalt und den Team-Spirit bei der RWB von zentraler Bedeutung. So auch der jährliche Betriebsausflug, der uns im Jahre 2017 nach Berlin führte, um dortigen Wohnungsbestand der RWB zu besichtigen, aber auch die Stadt kennenzulernen.

Audit Lichtenbroich

Zukunftsorientierte Akteure aus der Wohnungswirtschaft vernetzten sich im Rahmen des Pilotprojektes „Audit Generationengerechtes Wohnen im Quartier“, um gemeinsam die Attraktivität von Wohnquartieren für jedes Alter und jede Lebenssituation sicherzustellen. Die Rheinwohnungsbau ist Teil des Netzwerkes – im Fokus steht unser Quartier in Düsseldorf-Lichtenbroich, für das wir auch das Zertifikat als Bestätigung des umgesetzten intergenerativen Wohnungsangebotes erhalten haben.



V. l. n. r.:
Beatrix Schwarze, Geschäftsführerin Familiengerechte Kommune e.V.;
Dr. Brigitte Mohn, Vorstand Bertelsmann Stiftung; Alexander Rychter,
Verbandsdirektor VdW Rheinland Westfalen; Ina Scharrenbach, Ministerin
MHKBG NRW; Thomas Hummelsbeck, Geschäftsführer Rheinwohnungsbau;
Dietrich Suhlrie, Vorstandsmitglied NRW.BANK



... Herzlich willkommen in der Digital-Heimat: mein RWB-Portal

Eine Projektgruppe schloss sich zusammen, um die Implementierung eines Kundenportals samt dazugehöriger Unternehmens-App einzuführen. Mit einem Klick sind unsere Mieter so stets auf dem Laufenden – und das 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag und natürlich auch sonntags. Sie können ihre Mietunterlagen – zum Beispiel die Nebenkostenabrechnung – papierlos, flexibel und von überall aus einsehen und verwalten und auch Termine vereinbaren.



2020

Fertigstellung Kreativ- und Projektraum

2019 schloss sich ein Team aus verschiedenen Unternehmensbereichen zusammen, um bei der Umgestaltung der Sitzungsräume der RWB mitzuwirken. Ein Sitzungsraum, Loungeecken sowie ein eigener Kreativ- und Projektraum bieten nun für das Team ausreichend Platz, um an neuen und bestehenden Themen zu tüfteln.

Nachwuchs in der Heimat: Rheinwohnungsbau bekommt eine Tochterfirma

Der 01.01.2020 markiert das Gründungsdatum der Rheinwohnungsbau Dienstleistungen GmbH. Die RWB-Tochter hat ihre Anschrift im Lichtenbroicher Service-Center des Unternehmens und ist im wesentlichen zuständig für die Garten- und Außenanlagenpflege des Wohnungsunternehmens.

2021



Schauen Sie auf unserer Jubiläumsseite vorbei und feiern Sie digital mit uns! Hier warten weitere Überraschungen und persönliche Gratulationen des Teams auf Sie. Gehen Sie hierzu auf www.rheinwohnungsbau.de.

Let's talk

Unter der Moderation von Anja Backhaus tauschen sich Gordon Sobbeck, Aufsichtsratsvorsitzender der RWB/Finanzdirektor Erzbistum Köln, Thomas Hummelsbeck, Geschäftsführer RWB, Alexander Rychter, Verbandsdirektor VdW Rheinland, und Ulrich Müller, Geschäftsführer KSD e.V., über wohnungswirtschaftliche Themen und die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der RWB aus. Die Aufzeichnung der Podiumsdiskussion finden Sie ebenfalls auf der Jubiläumsseite.



Gratulationsvideo mit persönlichen Botschaften des Teams zum Jubiläum



Wir sind als Arbeitgeber ausgezeichnet!
Wir haben im Team nachgefragt: Warum ist die RWB ein Great Place to Work®

Mitarbeiterjubiläen

95 Jahre für die RWB



Franziska Klingen

10 Jahre RWB
Erst Auszubildende und
jetzt selbst Ausbildungs-
leiterin, das finde ich toll.



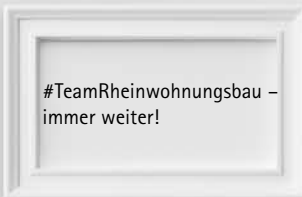
Irina Beier

20 Jahre RWB
Tolles Arbeitsklima –
prima Miteinander



Joachim Lohmar

15 Jahre RWB
Gern geschehen



Agnes Jarzombek

10 Jahre RWB
RWB lässt mir viel Freiraum für
die Arbeit in Selbstverantwortung
und trägt zu der Eigenentwick-
lung bei. Das finde ich großartig
und nicht selbstverständlich.



Bernd Litges

25 Jahre RWB – unglaublich,
wie schnell die Zeit vergeht.
Auch nach dieser langen Zeit
reizt mich meine Aufgabe
jeden Tag neu und ich bin
froh, mit einem so tollen Team
zusammenarbeiten zu dürfen.



Hans Gerd Rick

15 Jahre RWB
Hier macht das Arbeiten
mit den Kolleg*innen
Spaß. Es ist ein prima
Miteinander.




Wir unterbrechen den Newsticker für eine ... Pause!

Kurz und intensiv

Ob im Job, Studium oder Privatleben: Pausen sind wichtig, um die Produktivität und Konzentration zu erhöhen und die eigene Belastbarkeit zu stärken. Denn je länger wir warten, bis wir eine Pause machen, desto weniger Erholung bietet sie uns. Dadurch leidet auch die Leistungsfähigkeit.

Deshalb haben wir hier einen Tipp, der zwar allen bekannt sein dürfte, aber doch immer wieder in Vergessenheit gerät.

Fünf gute Gründe für einen Spaziergang in der Mittagspause! Sie können dabei eine Kleinigkeit essen und nebenbei noch etwas für Ihr Wohlbefinden tun. Ein halbstündiger Walk bietet viele Vorteile:



Sie stärken Ihre Abwehrkräfte, denn auch und gerade schlechtes Wetter bedeutet Abhärtung für den Körper. Bewegung ist wichtig für das Immunsystem und bei einem Walk stärken Sie Ihr Herz-Kreislauf-System. Das Herz pumpt mehr Blut durch die Gefäße und das bringt die Abwehrcellen in Schwung.

Mit einem 30-minütigen Walk verbrennen Sie ca. 100 Kalorien und die frische Luft sorgt für eine gut durchblutete Haut.

Ein Lunch-Walk sorgt gleichzeitig für Entspannung, da durch die Bewegung die Glückshormone Serotonin und Endorphin freigesetzt werden. Sie bekommen den Kopf frei und sind insgesamt weniger angespannt.

Wer sich in der Mittagspause eine halbe Stunde die Beine vertritt, ist danach produktiver und motivierter.

Sie werden fitter und durch die Integration von Bewegung in Ihren Arbeitsalltag können Sie Ihren Körperfettanteil nachhaltig und dauerhaft reduzieren.

Wie Sie sehen, hat ein kurzer Spaziergang viele Vorteile. Also, raus an die frische Luft. Sie werden sehen, dass Sie auf Dauer eine Verbesserung spüren werden. Vielleicht ist es auch bald wieder möglich, sich mit mehreren Kollegen zusammenzuschließen und gegenseitig zu motivieren. Viel Erfolg!

Einrichtungstrends 2021: Das ist dieses Jahr in Sachen Einrichtung und Dekoration angesagt!

Das erste Halbjahr des neuen Jahres ist schon um und Sie haben Lust auf eine Veränderung in Ihren vier Wänden? Nichts einfacher als das! Das Jahr 2021 bringt viele neue – aber auch wieder alte – Trends und Materialien mit. Wir wollen Ihnen einen kurzen Überblick über die Wohntrends geben und haben bei der Interior-Bloggerin Tanja Mittelmann nachgefragt.

Die 46-jährige Rheinland-Pfälzerin bloggt seit über sechs Jahren auf ihrem Blog Wohnkonfetti über Interior & Lifestyle. Selbst ist sie dem skandinavischen Stil verfallen. Ihr Zuhause erstrahlt in reinem Weiß mit wunderschönen Details und liebevoll arrangierten Dekorationen.

Tanja, erzähl uns doch kurz ein bisschen was über dich. Ich bin Mama eines 3,5-jährigen Jungen und wohne in der Nähe von Koblenz. Dort haben wir auch vor einigen Jahren unser Haus gekauft und komplett renoviert. Dabei wurden nicht tragende Wände und Fliesen rausgerissen, die Raufasertapeten entfernt und die Gästetoilette musste einer großen Wohnküche weichen, sodass man beim Betreten des Hauses direkt in unserer schönen Küche steht.

Das klingt nach einem guten Gespür fürs Wohnen. Auf deinem Blog Wohnkonfetti bloggst du über Interior. Wie bist du dazu gekommen?

Vor gut 13 Jahren habe ich gemeinsam mit meinem Bruder die Digitalagentur TRENDAVIEW GmbH gegründet. Dort war ich für den Bereich Redaktion und Marketing verantwortlich und kam so auf die Idee, auch privat zu bloggen. Der Schwerpunkt meines Blogs ist Interior und Lifestyle. Hier stelle ich die schönsten Interiorbilder anderer Blogger zusammen. Mein Hauptkanal ist allerdings seit meiner Elternzeit Instagram. Hier poste ich Dekorations- und Einrichtungsideen. Mein Know-how konnte ich auch prima in unserem Online-magazin Planungswelten einsetzen. Hier findet ihr Konfiguratoren sowie Tipps und Tricks für Haus und Einrichtung.

Das klingt nach viel Erfahrung und Freude am Job. Wie behältst du den Überblick über aktuelle Einrichtungstrends?

Ich verfolge die aktuellen Entwicklungen und lasse mich bei anderen Bloggern inspirieren. Insbesondere bei skandinavischen Bloggern, die oftmals Trendgeber in dieser Branche sind. Die besten Inspirationsquellen im Bereich Interior sind für mich Instagram, Pinterest und natürlich auch Wohnzeitschriften.

Welche Einrichtungstrends gibt es denn im Jahr 2021?

Die Einrichtung und Möbel werden insgesamt wärmer. Man sieht überall wieder viele Holzböden und das Fischgrätenmuster ist derzeit sehr angesagt. Marmor ist ein Material, das immer noch im Trend liegt, und Travertin-Steine kommen auch wieder in Mode.

Und welche Farben und Formen sind dieses Jahr im Trend?

In diesem Jahr sind warme Beige- und Naturtöne angesagt. Bei Küchen liegen auch Grau- und Grüntöne im Trend. Insgesamt werden die Formen wieder runder, insbesondere bei Esstischen wird 2021 auf runde Formen gesetzt.

Was ist deiner Meinung nach das Must-have des Jahres 2021?

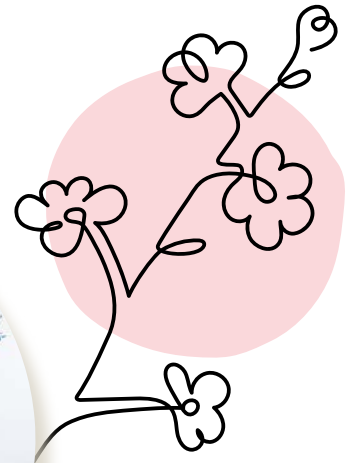
Generell spielt das Thema Beleuchtung eine sehr große Rolle. Hier sollte man auf indirekte Beleuchtung setzen, die den Raum schön ausleuchtet und in Szene setzt. Des Weiteren kann man einen Raum wundervoll mit Vasen dekorieren und durch Stil, Farbe und Form Akzente setzen. Vasen sind It-Pieces, die man über Jahre nutzen kann. Hier lohnt es sich auch mal etwas mehr Geld auszugeben. Derzeit sind die Kinkvase von Muuto, die Cooee-Vase oder auch die Lyngby-Vase im Trend.

Eine günstigere Alternative zur Lynby-Vase ist die IKEA Stilren-Vase auf dem Küchentisch von Tanja.

Und wie kann man seinen eigenen vier Wänden kostengünstig einen neuen Schliff verpassen?

Man kann wirklich super auf gebrauchte Einzelstücke zurückgreifen oder auch eigene Möbel zum Beispiel mit Kreidefarbe streichen. Toll und kostengünstig sind auch IKEA-Möbel, die man noch individuell aufpimpen kann. Ich denke da zum Beispiel an den Ivar, der sich prima streichen lässt. Einen ganz neuen Look kann man auch mit farblich abgetönten Wänden oder einer Tapete erzielen. Derzeit sind nämlich auch wieder Tapeten mit Mustern im Kommen.

Jetzt haben wir richtig viele Ideen bekommen und Lust, unsere Wohnungen zu verschönern. Vielen Dank dafür, liebe Tanja, und weiterhin ganz viel Erfolg mit deinem Blog.



Wie wohnen Sie?

Zeigen Sie uns Ihr Zuhause und gewinnen Sie mit etwas Glück einen IKEA-Gutschein im Wert von 500 €!

Sind Ihre Möbel echte Raritäten oder richten Sie sich immer mal wieder neu ein?

Zeigen Sie uns Ihre Wohnung und erzählen Sie uns, was Ihren Einrichtungsstil ausmacht. Vielleicht haben Sie einen Wohlfühlplatz in Ihrer Wohnung oder ein Möbelstück, an dem Sie besonders hängen? Berichten Sie uns davon und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Möbelgutschein von IKEA im Wert von 500 €.

Jede Heimatserie wird auf unserem Blog vorgestellt und auf Social Media gezeigt. Mit etwas Glück gehört Ihre Wohnung zu den Favoriten und bekommt die meisten Likes!

Selbstverständlich wird bei uns Datenschutz großgeschrieben! Ihr vollständiger Name und Ihre Adresse werden in der Veröffentlichung nicht erwähnt. Alle Fotos und Inhalte werden selbstverständlich vor der Veröffentlichung mit Ihnen abgestimmt.

Zögern Sie nicht lange und melden Sie sich bei Inga Baldyga telefonisch unter 0211 49873-450 oder per E-Mail unter news@rheinwohnungsbau.de für die Homestory an!

Wir freuen uns auf Ihre ganz persönliche Wohngeschichte!



Wohnen im Wandel



Autor Bernd Litges,
Abteilungsleiter Kundenbetreuung & Vermietung

In der 90-jährigen Geschichte der Rheinwohnungsbau haben sich die Rahmenbedingungen der Wohnungsmärkte sowie die Ansprüche an das Wohnen immer wieder gewandelt. Wie sich das Wohnen bei der RWB im Vergleich zu den Marktänderungen entwickelt hat, stellen wir hier einmal in Kürze dar.

Bei der Gründung der Rheinwohnungsbau-Vorläufergesellschaft Heimwohl AG Mivremia im Jahre 1931 in Köln steckte die Weltwirtschaft in einer tiefen Krise. Deshalb tat sich das junge Unternehmen auch zunächst schwer, auf dem Markt Fuß zu fassen. Und so dauerte es bis 1936, bis im fernen Berlin die ersten Häuser fertiggestellt werden konnten. In unmittelbarer Nähe zum Olympiastadion wurde der neue Stadtteil Neu-Westend errichtet, der rechtzeitig zu den Olympischen Spielen fertig sein sollte. Hieran beteiligte sich das Unternehmen aus Köln mit etwa 240 Wohnungen mit guter Ausstattung.

Nach diesem ersten Erfolg verlegte das Unternehmen seinen Sitz nach Düsseldorf, wurde in Rheinwohnungsbau AG umbenannt und begann dort erfolgreich Werkswohnungen zu bauen. Zwischen 1938 und 1944 wurden über 1200 Wohnungen Stein auf Stein errichtet, bis in der Endphase des 2. Weltkrieges die Bautätigkeit gänzlich unmöglich wurde.

Die Zeit nach dem Krieg war geprägt von zerbombten Häusern, Obdachlosigkeit und Wohnungsnot. Aufgrund des Mangels während der Zeit des Wiederaufbaus wurde der Wohnungsmarkt einer Zwangsbewirtschaftung unterworfen, bei der Wohnungen nach behördlich festgestellter Dringlichkeit vergeben wurden. Für die Wohnungsunternehmen gab es daher nur zwei Aufgaben: Schäden reparieren und bauen, bauen, bauen.

Im Jahre 1957 wurde aus der Rheinwohnungsbau AG die heutige Rheinwohnungsbau GmbH.

Mit den Neubauprogrammen der 50er- und 60er-Jahre gab es dann eine große Zahl neuer, moderner Wohnungen und der soziale Wohnungsbau hatte seine Blütezeit. Mit dem steigenden Wohlstand stiegen jedoch auch die Ansprüche an die Wohnung. Eigene Zimmer für die Kinder, mehr Wohnfläche je Person und moderne Bäder innerhalb der Wohnung waren gefragt. Die Rheinwohnungsbau war neben dem Mietwohnungsbau auch in größerem Umfang als Bauträger für Eigenheime tätig.

In den 70er- und 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts stiegen die Ansprüche weiter und die Wohnungsgrundrisse wurden oft sehr großzügig geplant. Die Bautätigkeit verlagerte sich in den Städten zunehmend an den Stadtrand, weil die Grundstücke in der Kernstadt rar und teuer wurden. Viele Familien begannen aus Kostengründen in die Speckgürtel der Städte auszuweichen.

Zum 01.01.1990 wurde dann das Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz (WGG) abgeschafft und Unternehmen, die sich vorher über vier Jahrzehnte der Vermietung zur Kostenmiete verpflichtet hatten, wurden in den freien Wettbewerb entlassen. Dies hatte für das Mietenniveau in Deutschland erhebliche Folgen. Die Mieten stiegen deutlich schneller als zuvor. Auch trennten sich viele Industrieunternehmen von ihren Werkswohnungsbeständen, die zuvor als Instrument der Mitarbeiterbindung viele Jahre wertvolle Dienste geleistet hatten. Die Wohnungsunternehmen entdeckten wohnbegleitende Dienstleistungen für ihre Mieter als neues, zusätzliches Geschäftsfeld.

Als die öffentliche Hand in der zweiten Hälfte der 90er-Jahre damit begann, viele öffentliche Wohnungsbestände zu veräußern, und erstmalig im großen Stil Finanzinvestoren als Käufer am Markt auftraten, wurde die Wohnung auch zum Renditeobjekt und zur Handelsware. Eine schwierige Entwicklung für ein Existenzgut begann.

Mit steigenden Öl- und Gaspreisen wurde die energetische Ertüchtigung der Wohnungsbestände ein neues Handlungsfeld für Wohnungsunternehmen. Die Rheinwohnungsbau begann im Jahre 1999 damit, planmäßig ihre Altbauten zu dämmen und in diesem Zusammenhang in der Regel mit neuen, thermisch vom Gebäude getrennten Balkonen zu versehen.

Mit Einführung der Energieeinsparverordnung verankerte der Staat 2002 neue Zielvorgaben für alle Immobilienbesitzer und schuf mit dem Energieausweis ein neues Qualitätsmerkmal für Gebäude.

Anfang des neuen Jahrtausends entstanden erstmals börsennotierte Wohnungsunternehmen, bei denen ein Konflikt zwischen den Renditeinteressen der Aktionäre und den Interessen der Mieter vorprogrammiert war. Wohnungen wurden damit erstmalig nach den Spielregeln der Börse bewirtschaftet.

Die Anforderungen an den Wärmeschutz bei Neubauten verschärfen sich in schneller Folge immer weiter, wodurch die Baupreise in die Höhe schnellten.

Der Rückzug vieler Menschen vom Umland in die Ballungszentren, die sog. Reurbanisierung, trieb Nachfrage und Preise in den Innenstädten zusätzlich weiter nach oben.

Sozial- und Quartiersmanagement wurde für große Wohnungsunternehmen zum neuen Auftrag. Auch die Rheinwohnungsbau beteiligt sich in Kooperation mit anderen Vermietern und der Stadt Düsseldorf an mehreren Quartiersprojekten. 2009 eröffneten wir das erste eigene Nachbarschaftszentrum in Düsseldorf-Garath.

Es entwickelten sich Anwendungsmöglichkeiten für Digitalisierung und Smart-Home-Technologien, diese stagnierten jedoch aufgrund der Finanzierbarkeit. Im Rahmen eines europäischen Forschungsprojektes untersuchten wir zusammen mit Bewohnern, wie ältere Menschen mithilfe von Smart-Home-Devices länger im gewohnten Umfeld betreut werden können.

Die ersten Städte setzen Investoren mit Quotenregelungen Grenzen bei der Ausnutzung der Bauflächen und schreiben Mindestmengen für geförderten Wohnungsbau vor. Düsseldorf verabschiedete 2014 hierzu das sog. Handlungskonzept Wohnen.

Die Preise für Grundstücke, Bauleistungen und in der Folge auch die Mieten steigen weiterhin deutlich stärker als der Lebenshaltungskostenindex. Der Bund führte 2015 die Mietpreisbremse ein, um die Entwicklung der Preise zu verlangsamen.

Im Jahre 2019 trieb in Berlin eine Bürgerinitiative mit vielen Unterstützern den Senat zur Einführung eines Mietendeckels für die ganze Stadt. Die Enteignung großer Immobilienkonzerne wurde gefordert. Den Mietendeckel stoppte das Bundesverfassungsgericht im Jahr 2021.

Im Jahre 2020 ersetzte das Gebäudeenergiegesetz (GEG) die bisher geltende Energieeinsparverordnung (EnEV) sowie das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG). Die Klimaneutralität der Wohnungsbestände durch energetische Sanierung und den Einsatz erneuerbarer Energien gewinnt fortan an Bedeutung. Die Rheinwohnungsbau hat in den vergangenen Jahren bereits über 73% ihres Wohnungsbestandes, der vor 1977 gebaut wurde, energetisch ertüchtigt und wird ihr Engagement für einen klimaschonenden und zudem bezahlbaren Wohnungsbestand auch in den kommenden Jahren weiter vorantreiben. So leistet sie einen Beitrag zu den energiepolitischen Zielen Deutschlands.

Kniffliges für helle Köpfe ...

Ölpflanze	Kontrolle der Pkw-Emission	Schliff im Benennen	Ammoniakverbindung	elektr. Schwingungszustand	▼	ehem. US-Tennis-spieler	▼	ital. Pasta-sorten	▼	Farbton	Lesepult in kath. Kirchen	▼	Kose-name des Groß-vaters	▼	ägypt. Schau-spieler (Omar)	▼	Lang-finger	▼	männl. Vorname	Kfz.-Z.: Neu-münster
▼	▼	▼	1	Benachteiligung, Behinderung	▶	▼	3	▼	▼	▼	▼	▼	gewinnen	▶	▼	▼	▼	▼	▼	6
Schande, Bloßstellung	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	ital. Anrede: Frau	▼	Schulfach (Kw.)	12	▼	▼	▼	▼	▼	Spitz-name von Erik Zabel	▼	Eingangs-bereich	▼
▼	▼	▼	▼	moderner Gesellschafts-tanz	▶	▼	▼	▼	▼	süße tomaten-artige Frucht	▼	Glas-bruch-geräusch	spät am Tag	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼
flink, wendig, beweglich	▼	Vollwert-kost	▶	▼	▼	▼	▼	▼	Koks-arbeiter	▶	▼	▼	▼	▼	fast	▼	sächs. Stadt an der Elbe	▼	Ruhegeld, Pension	▼
▼	▼	▼	▼	ein Edelgas	▼	griech. Buch-stabe	7	▼	▼	An-fängerin auf einem Gebiet	▼	Urein-wohner Spaniens	▶	▼	▼	▼	▼	▼	5	▼
Kurzform von Assistent	▼	griech. Vorsilbe: gegen	▶	▼	▼	▼	▼	Kose-name des Vaters	▼	kleine Tricks	▶	10	▼	▼	▼	▼	franz.: Insel	▶	▼	▼
▼	▼	8	▼	verschroben, drollig	▼	Bauvor-arbeiter	▶	2	▼	▼	▼	▼	plumpe Lüge, Vorwand	▶	plötzliche Einfälle	▶	▼	▼	▼	▼
oberer Zimmer-ab-schluss	▼	Empfeh-lung	Filmpreis in den USA	▶	▼	▼	▼	hilfsbe-dürftige Lage e. Schiffs	▼	Vorfahr	▶	▼	▼	▼	▼	▼	franz. Name von Genf	▼	Seewesen eines Staates	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	streich-bare Masse	▶	▼	▼	▼	▼	▼	höchster Berg des Böhmer-walds	▶	Echsenart	▶	▼	▼	▼	▼
Kraut-stängel	Biene	▼	Luftverschmut-zung	▶	einheit-licher Farbton	▶	▼	der All-mächtigen	▼	Handels-gut	Brand-rückstand	▶	▼	▼	▼	9	▼	dt. Spielkarte	▼	franz. Stadt an der Garonne
▼	▼	▼	▼	▼	Abk.: Abitur	▼	Welt-raum, Kosmos	Durch-einander	▶	▼	▼	▼	▼	Schiffsge-schwin-digkeits-messer	▶	Drama von Ibsen	▶	▼	▼	▼
Spitzen-schlager (Mz.)	▼	ehem. argent. Fußball-spieler	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	willkür-lich	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Unter-wasser-geschoss	▶	▼	11	▼	▼	▼	▼	Blutader	▶	▼	▼	4	▼
unbe-weglich	▼	Erfinder der Rasier-klinge	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	polit. lenken, herrschen	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼

© RateFUX | 2021-533-001

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel, finden Sie das Lösungswort und sichern Sie sich mit etwas Glück den Überraschungsgewinn! Bitte senden Sie dazu das Lösungswort mit dem Stichwort „Schwedenrätsel“ bis zum 30.09.2021 an: info@rheinwohnungsbau.de

Oder nutzen Sie unsere Antwortpostkarte im beige-fügten Einlegeblatt.

Die Gewinner des Kreuzworträtsels aus der letzten Ausgabe (Lösungswort „Weihnachtsbaum“):

- Bastian P. – 14052 Berlin
- Detlef Sch. – 40595 Düsseldorf
- Karin Sch. – 40667 Meerbusch
- Mustafa E. – 40231 Düsseldorf
- Ursula G. – 40472 Düsseldorf

Herzlichen Glückwunsch! Ihr Gewinn: je ein IKEA-Gutschein im Wert von 50 Euro.

...und für Clever Kids



Mitmachen und gewinnen!

Schicke uns die Lösung bis zum 30.09.2021 – dir winkt ein **Amazon-Gutschein im Wert von 50 €**. Nutze unsere Antwortpostkarte im beigefügten Einlegeblatt oder sende die Lösung online auf: www.rheinwohnungsbau.de/kontakt

Die Gewinner des Kinderrätsel aus der letzten Ausgabe:

Brahim K. – 40229 Düsseldorf
Jana K. – 40219 Düsseldorf



So kann Lernen Spaß machen. In der Coronazeit haben wir bereits das Online-Lernen üben können. Es gibt neben dem normalen Schulunterricht einige Lernseiten, die einen spielerisch beim Lernen unterstützen. Dabei könnt ihr euer Wissen auf die Probe stellen:

Gemeinsam mit euren Eltern könnt ihr auf Erkundungstour gehen und nach Apps und Lernseiten suchen, die euch gefallen.

Eine davon ist die Seite
www.lernspass-fuer-kinder.de

Düsseldorf

Sommerideen mit Abstand

RADschlag

Düsseldorf per Rad erkunden mit der RADschlag Online-Navigation

Düsseldorfer Museen

Kultur nach Termin genießen

komoot

Neue Wanderwege entdecken mit der komoot App

lockedroom

Rätselspaß mit Online und Outdoor Escape Rooms von lockedroom.de

Ruhrgebiet

radrevier.ruhr

Über 1.200 Kilometer Radwege entdecken

Hopfen sei Dank

Digitales Biertasting im Ruhrgebiet

Public rArt-Tour

Kultur per Rad Tour – von Bochum nach Gelsenkirchen

Schauspielhaus Bochum

Regelmäßige Livestreams liefern Theater ins Wohnzimmer

Berlin

Improvisionäre

Samstags um 19 Uhr improvisiert diese Theatergruppe live online

Lichtenberger Wanderwege

Der AUB hat neue Wanderwege für jedermann herausgegeben

Kunstfabrik Schlot

100 Jahre George Brassens – das Festival eröffnet digital im Stream

Museumsinsel

Mit Google Arts & Culture lässt sich die Insel auch daheim erleben



Die Rheinwohnungsbau ist für 2021 von Great Place to Work® als „Attraktiver Arbeitgeber in Deutschland und NRW“ ausgezeichnet worden. Der Zertifizierung geht eine **anonyme Mitarbeiterbefragung** und eine **Analyse der Personalmaßnahmen** voraus. Jedes Jahr werden darüber hinaus Arbeitgeber für ihre Leistungen international, national, regional und branchenspezifisch ausgezeichnet. Darunter die Rheinwohnungsbau aus Düsseldorf und deren Team, bestehend aus 67 Mitarbeiter*innen.

„Zunächst ein großes Kompliment an die gesamte Belegschaft und das Führungsteam, welche jeden Tag daran arbeiten, eine wertschätzende Unternehmenskultur zu gestalten. Wir freuen uns erneut über die hohe Teilnahmebereitschaft und die so guten Noten.“ sagt Thomas Hummelsbeck, Geschäftsführer der Rheinwohnungsbau.

Zur Beurteilung von Arbeitgeberattraktivität und Arbeitsplatzqualität beantworteten Mitarbeitende der RWB anonym Fragen zu Themen wie Glaubwürdigkeit, Teamgeist, Stolz, Respekt und Fairness. An der Befragung, die inmitten der ersten Welle der Coronapandemie durchgeführt wurde, haben 83% der Mitarbeitenden teilgenommen. Die Ergebnisse verraten, dass vor allem die Aufgeschlossenheit der RWB gegenüber neuen Themen, die zahlreichen Benefits und Sozialleistungen sowie die Entwicklungs- und Weiterbildungsangebote von den Mitarbeitenden geschätzt werden.

Trotz des Wegfalls der Präsenztermine, bedingt durch das Virus, setzte die RWB weiter auf eine konsequente Weiterbildung der Mitarbeiter. Durch die Einführung eines Lernmanagementsystems – der RWB-Akademie – können nun umfangreiche Online-Schulungen angeboten werden. Das Unternehmen investierte in den Jahren 2019 und 2020 rund 120.000 € in die Personalentwicklung.

Über Great Place to Work®:

Great Place to Work® ist ein internationales Forschungs- und Beratungsinstitut, das in rund 60 Ländern Unternehmen dabei unterstützt, ihre Unternehmens- und Arbeitsplatzkultur zu entwickeln. Das deutsche Institut mit Firmensitz in Köln wurde 2002 gegründet und beschäftigt derzeit rund 90 Mitarbeitende.

A circular wreath of yellow flowers, possibly snapdragons, is arranged in a ring around the text. The flowers are bright yellow with some white variegation and are attached to green stems. The background is a plain, light gray surface.

Color of the Year

PANTONE COLOR OF THE YEAR

Seit über 20 Jahren hat die Pantone Color of the Year einen maßgeblichen Einfluss auf die Produktentwicklung und auf Kaufentscheidungen in zahlreichen Branchen, einschließlich Mode-, Möbel- und Industriedesign sowie Produkt-, Verpackungs- und Grafikdesign.

Der Auswahlprozess für die Pantone Color of the Year erfordert sorgfältige Überlegungen und Trendanalysen. Daher halten die Farbexperten des Pantone Color Institute jedes Jahr aufs Neue Ausschau nach weltweit neuen Farbeinflüssen, bevor sie die Color of the Year küren. Bei ihren Analysen berücksichtigen sie unter anderem Farbtrends in der Unterhaltungs- und Filmbranche, in Kunstsammlungen und Werken neuer Künstler, in der Mode, in allen Designbereichen, an beliebten Reisezielen sowie in neuen Life- und Playstyles und im sozioökonomischen Umfeld. Die Einflüsse können auch von neuen Technologien, Materialien, Oberflächenstrukturen und Effekten herrühren, die sich auf Farben auswirken. Auch Social-Media-Plattformen und sogar bevorstehende Sportveranstaltungen mit weltweiter Reichweite können Farbtrends mitbestimmen.

PANTONE 17-5104 Ultimate Gray und PANTONE 13-0647 Illuminating unterstreichen als eigenständige Farben, wie verschiedene Elemente einander unterstützen können. Sie drücken die Stimmung für die Pantone Color of the Year 2021 bestens aus. Praktisch, solide und erwärmend optimistisch – die Einheit aus PANTONE 17-5104 Ultimate Gray und PANTONE 13-0647 Illuminating zeugt von Kraft und Positivität. Diese Farbstory erzählt von tiefer Bedachtsamkeit mit sonnigem Ausblick.

In einer Zeit anhaltender Unsicherheit, in der die Menschheit Kraft, Klarheit und Hoffnung schöpfen möchte, spenden energische Farbtöne Mut und Lebensfreude. PANTONE 13-0647 Illuminating, ein helles und fröhliches Gelb, sprüht vor Lebendigkeit und wärmt mit der Kraft der Sonne. PANTONE 17-5104 Ultimate Gray ist Sinnbild der soliden Zuverlässigkeit eines unvergänglichen, sicheren Fundaments. Wie Kiesel am Strand, die die Zeit überdauern, erzeugt das dezent beruhigende Ultimate Gray ein Gefühl der Gelassenheit, Beständigkeit und Resilienz.



PANTONE
Ultimate Gray
17-5104

PANTONE
Illuminating
13-0647

In der nächsten Ausgabe:

Allerhand zum Thema:
Grüne Seele



IMPRESSUM

„360° Das Mietermagazin“
der Rheinwohnungsbau GmbH
Düsseldorf
Ausgabe Frühjahr 2021

Herausgeber:
Rheinwohnungsbau GmbH
Gladbacher Straße 95
40219 Düsseldorf
Tel. 0211 49873-0
Fax 0211 49873-699
info@rheinwohnungsbau.de
www.rheinwohnungsbau.de

Umweltfreundlich produziert:



Verantwortlich für den Inhalt:
Thomas Hummelsbeck

Redaktionsteam:
Markus Beier, Heike Dräger, Valbona Elshani,
Carmen Köhler, Alexander Peritjatko,
Mirijam Römer, Jan Weber

Illustration:
S. 15 Jubiläum vlow studio GmbH

Konzept, Gestaltung:
schoepfung GmbH, Düsseldorf
www.schoepfung.de

Realisation:
eg+ worldwide GmbH, Düsseldorf
www.egplusww.com